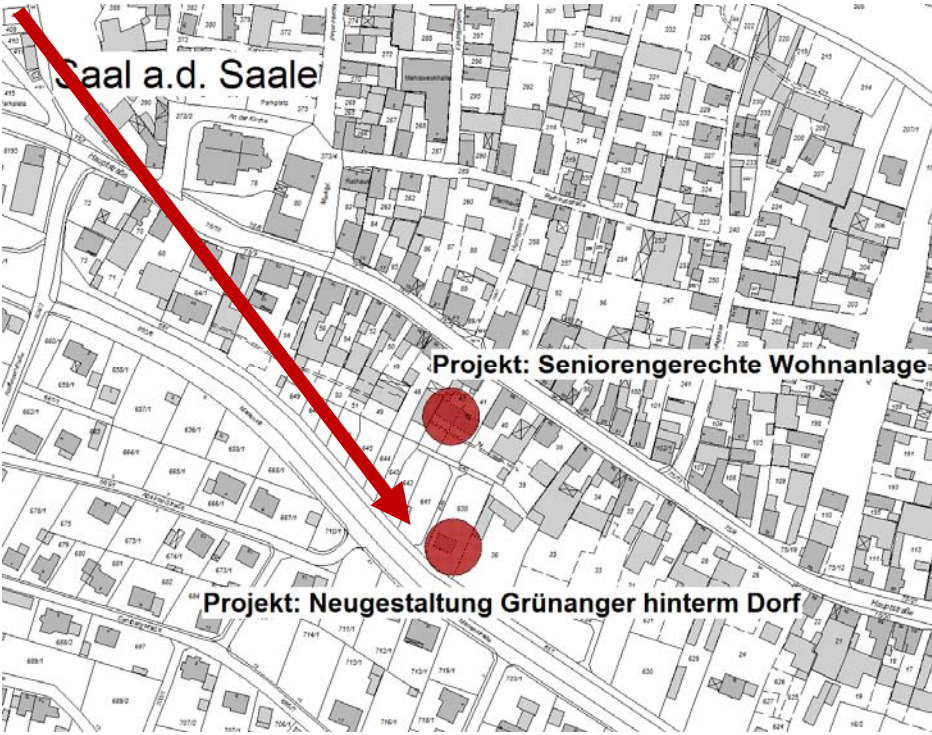
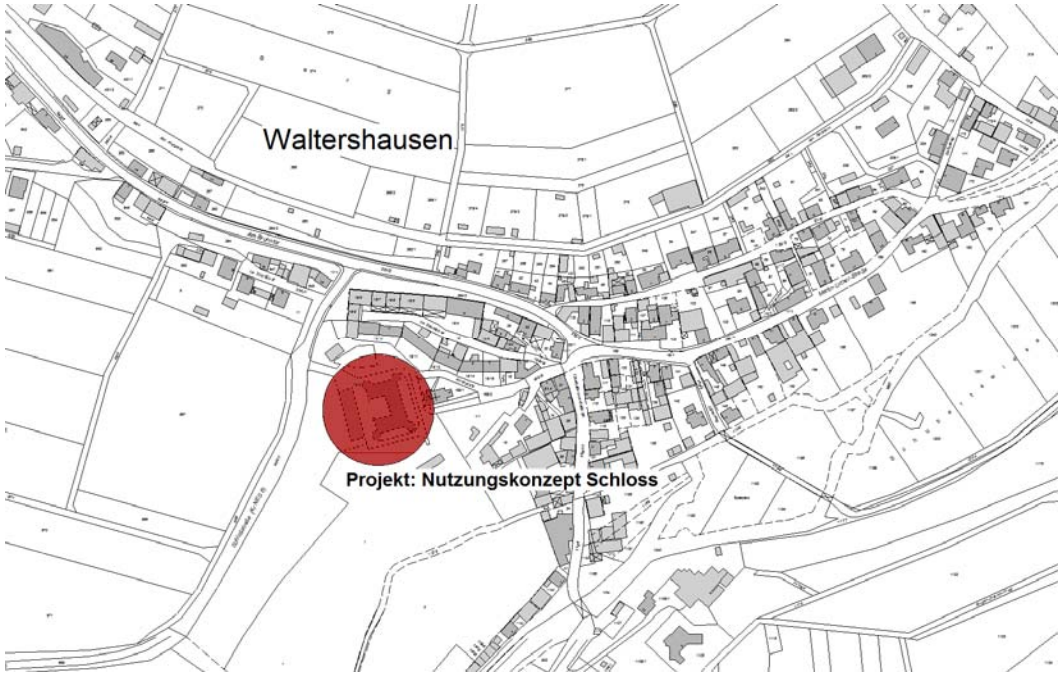
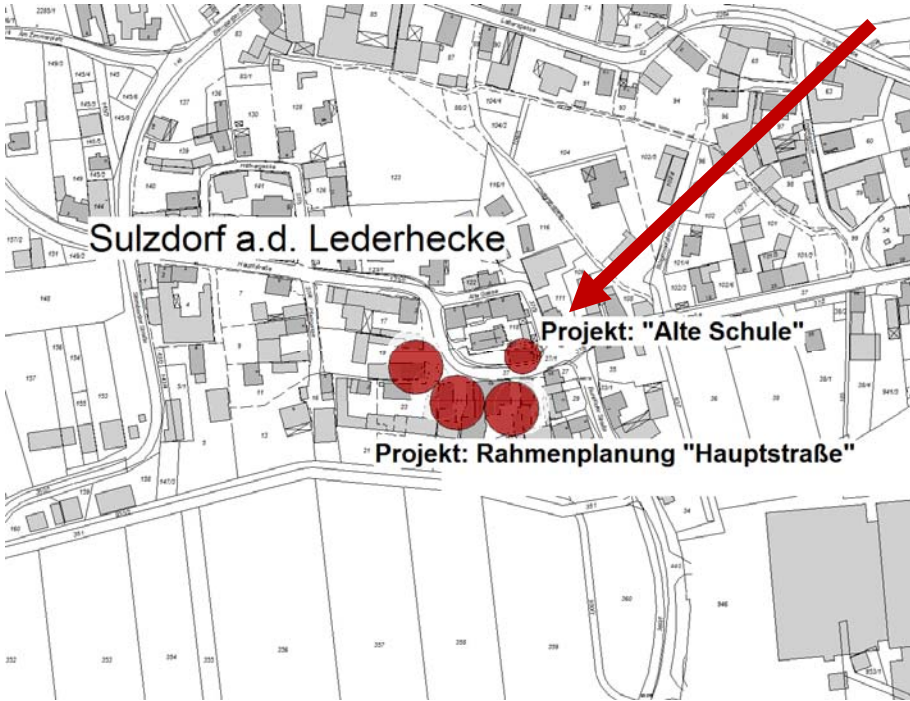
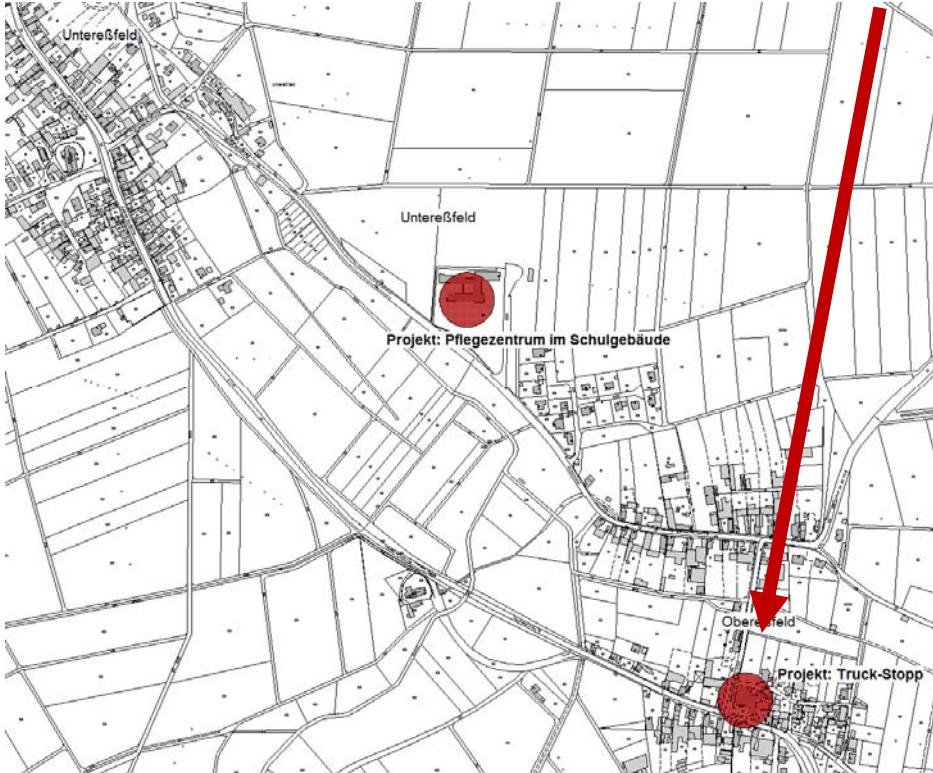
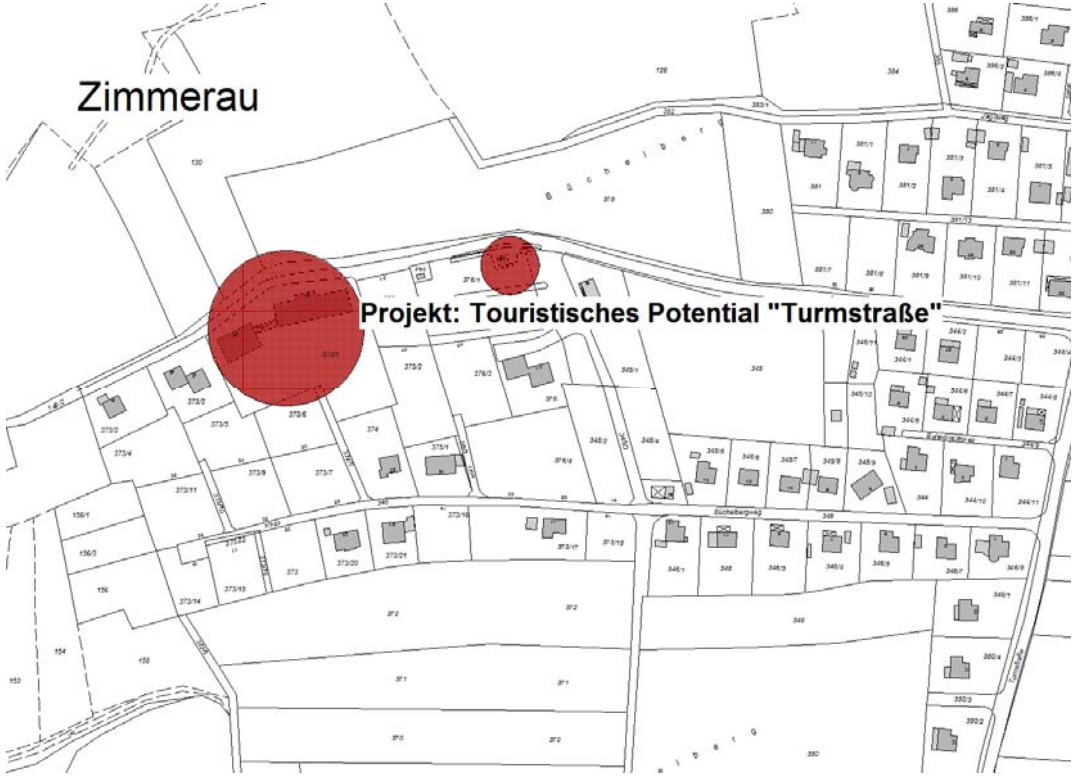


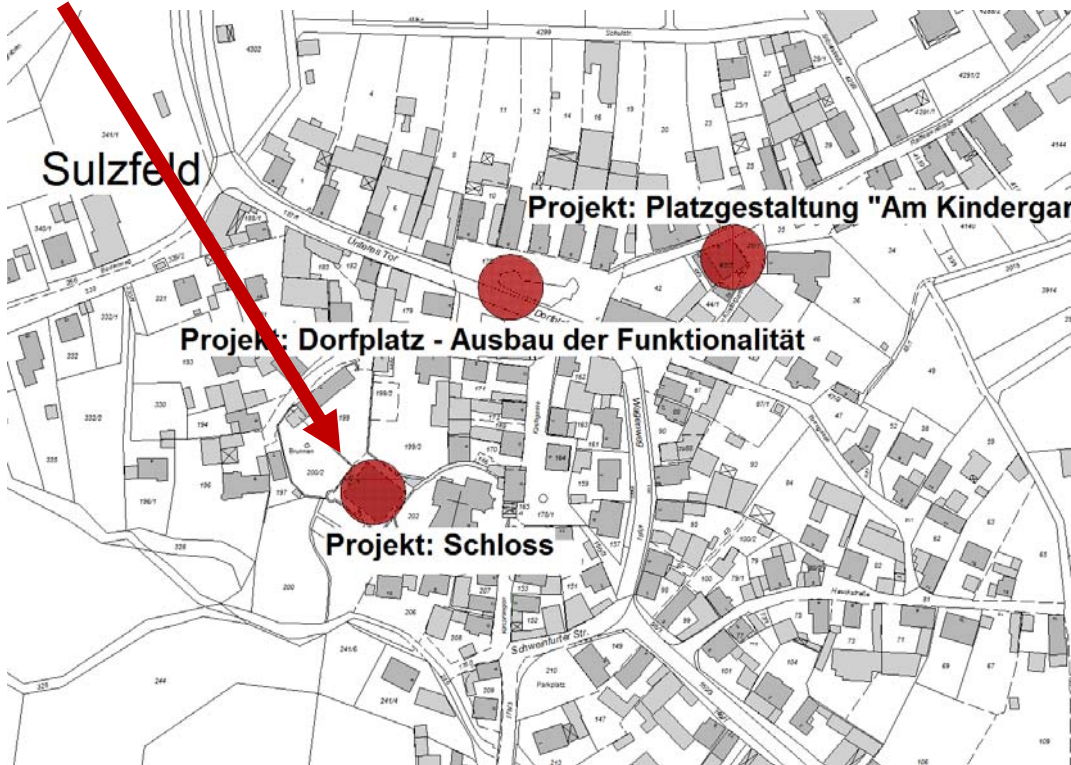
Projektnummer	P20
Projekttitel	Neugestaltung Grünanger hinterm Dorf
Handlungsfeld	Tourismus
	
Standort	Markt Saal a.d.Saale
Wirkungsbereich	Örtlich / Regionaler Tourismus
Projektbeschreibung	Errichtung eines touristischen Pavillon: • Themen der Infotafeln aufgreifen • Ortsplan, Sitzbank, Fahrradständer, Mühle-/ Damespiel, Duftkräuter, Brunnen Räumliche und inhaltliche Verknüpfung mit Projekt P19.
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Tourismus
Interkommunale Bedeutung	Das Projekt ist bereits genehmigt (Förderung); Planung (Ausführung) liegt vor; Projekt übernimmt überörtliche Bedeutung im touristischen Bereich
Priorität	TOP
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt; Soll in 2013 bereits im Zuge des Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramms Stadtumbau West gefördert werden.
Trägerschaft	Kommune

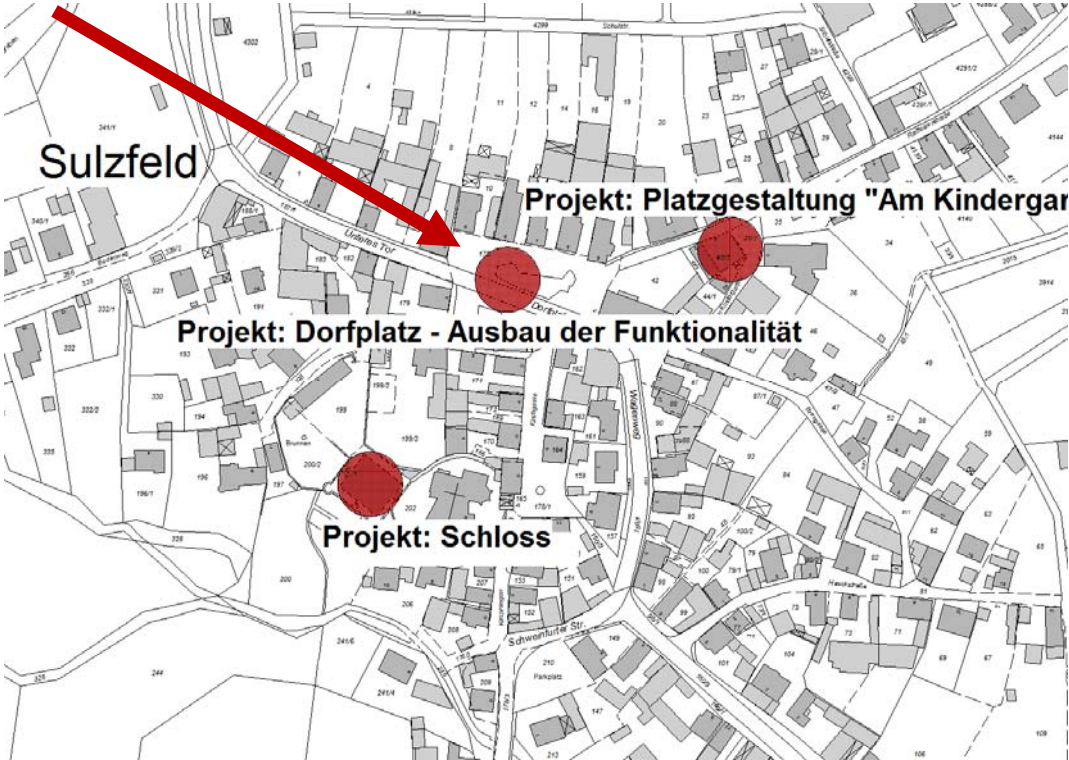
Projektnummer	P22
Projekttitel	Nutzungskonzept Schloss
Handlungsfeld	Tourismus / Image
	
Standort	Markt Saal a.d.Saale – Ortsteil Waltershausen
Wirkungsbereich	Allianzgebiet
Projektbeschreibung	Aktuell offensichtlich Mindernutzung (Wohnen) Machbarkeitsstudie erstellen. Idee: Tagungshotel
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Tourismus / Image
Interkommunale Bedeutung	Der Standort kann als Tagungsstandort Funktionen für die gesamte Allianz übernehmen
Priorität	MITTEL
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Privater Investor, Kommune

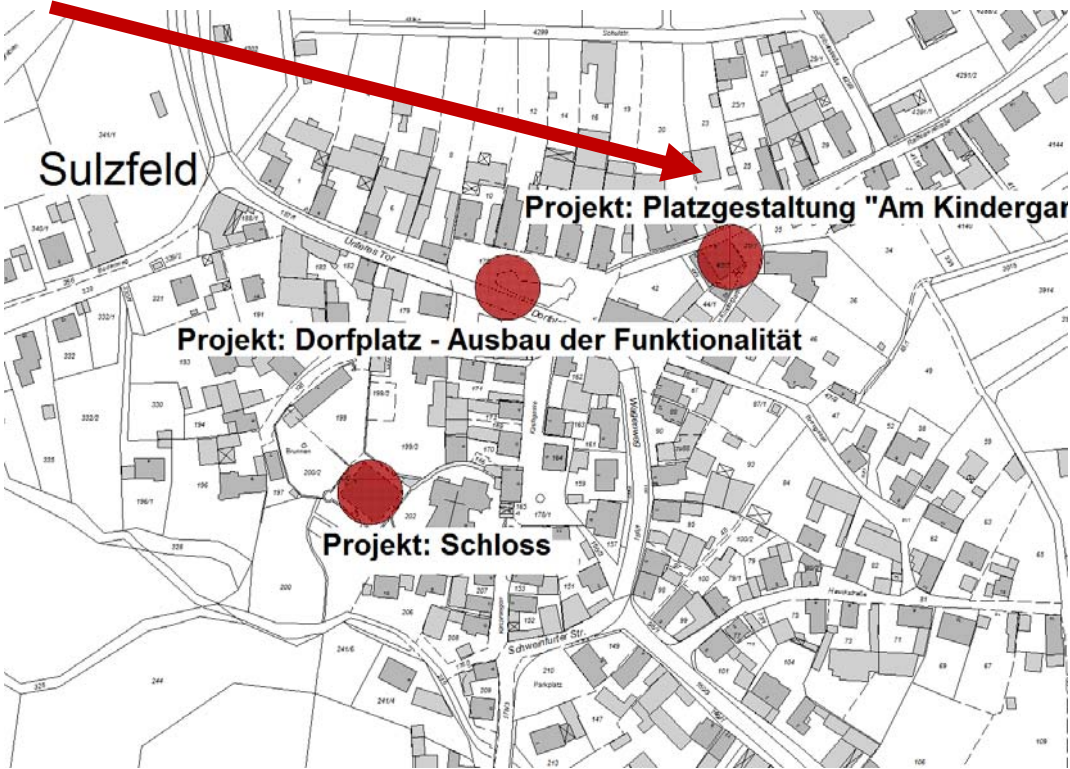
Projektnummer	P23
Projekttitel	„Alte Schule“
Handlungsfeld	Nahversorgung / Senioren / Tourismus
	
Standort	Gemeinde Sulzdorf a.d. Lederhecke
Wirkungsbereich	Gemeinde inkl. Ortsteile / Regionaler Tourismus
Projektbeschreibung	Bis zum 31.12.2012 wird kein Nahversorger mehr in Sulzdorf a.d. Lederhecke (inkl. aller Ortsteile) sein. Als zukünftiger Standort eines Dorfladens in Kombination mit einem Tages-Café als Treffpunkt für Bürger und die Zielgruppe Radler (Radweg Fulda-Bamberg) könnte das „Alte Rathaus“ (Gemeindeeigentum) dienen.
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Nahversorgung und Dorfgemeinschaft
Interkommunale Bedeutung	Hoch, da im gesamten östlichen und südlichen Bereich der Allianz eine Nahversorgung fehlt.
Priorität	TOP
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommune

Projektnummer	P25
Projekttitel	Truck-Stopp
Handlungsfeld	Tourismus
	
Standort	Gemeinde Sulzdorf a.d. Lederhecke – Ortsteil Obereßfeld
Wirkungsbereich	Ortsteil
Projektbeschreibung	Nutzungskonzept für ehemaliges Gasthaus „Harmonie“. Ziel ist die Entwicklung eines neuen Treffpunkts mit touristischen und gastronomischen Funktionen nach dem Typ "Truck-Stopp". Der Radweg Fulda-Bamberg verläuft direkt an der B279.
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Tourismus / Dorfgemeinschaft
Interkommunale Bedeutung	Ziel ist es mit dem Truck-Stopp regionale Qualitäten nach außen zu kommunizieren, damit für die Außenwirkung / Image von Bedeutung.
Priorität	MITTEL
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Priv. Investor

Projektnummer	P26
Projekttitel	Touristisches Potenzial „Turmstraße“
Handlungsfeld	Tourismus
	
Standort	Gemeinde Sulzdorf a.d. Lederhecke – Ortsteil Zimmerau
Wirkungsbereich	Gesamte Allianz
Projektbeschreibung	Entwicklung des Bereichs Turmstraße zu einem bedeutenden touristischen Standort der Allianz • Revitalisierung Berggasthof • Entwicklung des Bayernturms zu einem touristischen Highlight (Künstler-Wettbewerb; Anlehnung an Hundertwasser-Turm in Abensberg)
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Tourismus / Freizeit
Interkommunale Bedeutung	Die Bedeutung für die Allianz liegt in einem Tourismuspotenzial mit Strahlkraft für die gesamte Allianz
Priorität	MITTEL
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommune, priv. Investor (Gasthof)

Projektnummer	P27
Projekttitel	Schloss
Handlungsfeld	Freizeit und Kultur / Senioren / Kinder und Jugendliche
	
Standort	Gemeinde Sulzfeld
Wirkungsbereich	Überörtlich / Gesamte Allianz
Projektbeschreibung	Entwicklung des Standorts Schloss zum zentralen Angebotsstandort in Sulzfeld („Begegnungsstätte altes Schloss neuer Geist“). Ideen: Sitzungssaal Rathaus, Unterkünfte (50-60 Betten), kulturelle Einrichtungen v.a. am Wochenende (Zusage Musikakademie Hammelburg), Heimatmuseum in Nebengebäude, Öffnen Schloss – Kirche; Abwechselnde Bewirtung durch Gastronomen vor Ort; Ergänzung durch Begegnungsstätte für Senioren / Dorfgemeinschaft; Frei werdende Potenziale im Haus des Gastes für Nutzungen Bank und Arztpraxis verwenden. Ggfs. mit Revitalisierung Wildburg verknüpfen.
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Kultur, Dorfgemeinschaft
Interkommunale Bedeutung	Hohe Bedeutung, da als Veranstaltungsort für gesamte Allianz (Kultur, Kunst) in Kombination mit sozialem Angebot wichtig.
Priorität	TOP
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommune

Projektnummer	P28
Projekttitel	Dorfplatz – Ausbau der Funktionalität
Handlungsfeld	Freizeit und Kultur
	
Standort	Gemeinde Sulzfeld
Wirkungsbereich	Gemeinde / Überörtlich
Projektbeschreibung	Dorfplatz: Gestalterische und Funktionale Verbesserung nach Bau der Umgebungsstraße; Verknüpfung mit Funktionen im Schloss; Dorfplatz als Veranstaltungsort für öffentliche Aufführungen (Schlossbesucher) mit regionalem Charakter.
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Kultur, Freizeit, Dorfgemeinschaft
Interkommunale Bedeutung	Mittel - soll Funktionen für die Kulturangebote im Schloss als Veranstaltungsraum im öffentlichen Raum übernehmen
Priorität	MITTEL
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommune

Projektnummer	P30
Projekttitel	Platzgestaltung „Am Kindergarten“
Handlungsfeld	Freizeit und Kultur, Kinder und Jugend
	
Standort	Gemeinde Sulzfeld
Wirkungsbereich	Gemeinde / Allianzgebiet
Projektbeschreibung	Abriss Raiffeisenbank; Schaffung Parkplätze für Schloss / Kindergarten + Platzgestaltung
Relevanz Daseinsvorsorge	Geringe eigene Relevanz; in Kombination mit Entwicklung des Standortes Schloss zu sehen.
Interkommunale Bedeutung	Mittel - soll Funktionen zum Parken für den Standort Schloss übernehmen.
Priorität	MITTEL
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommune

Projektnummer	P32
Projekttitel	Weiterentwicklung Gasthof „Zum Goldenen Lamm“
Handlungsfeld	Tourismus / Medizin / Senioren
 Trappstadt Projekt: Weiterentwicklung Gasthof "Zum Goldenen Lamm"	
Standort	Markt Trappstadt
Wirkungsbereich	Gemeinde inkl. Ortsteile / Regionaler Tourismus
Projektbeschreibung	Derzeit ist der Gasthof „Zum Goldenen Lamm“ nur mittwochs geöffnet. Es sollte eine Weiterentwicklung und Ausweitung der Angebote des Gasthofs „Zum Goldenen Lamm“ angestrebt werden. Der Gasthof ist Ausgangspunkt für die Wanderung „Der Grenzgänger“. Weiterhin ist die Etablierung einer Arztpraxis (Arztstandort gefährdet) im angrenzenden Nebengebäude anzustreben. Über die Kombination Medizin und touristische Versorgung kann evtl. eine Tragfähigkeit erreicht werden.
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Gastronomie, Dorfgemeinschaft, Tourismus, Medizin
Interkommunale Bedeutung	Hoch als Standort für Dorfgemeinschaft und für den Tourismus im Osten der Allianz
Priorität	MITTEL
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommune, priv. Investor

Projektnummer	P33
Projekttitel	Nutzungskonzept „Burg“
Handlungsfeld	Baulandentwicklung und Wohnen
	
Standort	Markt Trappstadt – Ortsteil Aisleben
Wirkungsbereich	Ortsteil
Projektbeschreibung	Die „Burg“ ist eines der ältesten Gebäude im Grabfeld und droht zu verfallen. Ein Erhalt sollte angestrebt werden. Das Gebäude befindet sich in Privatbesitz. Der Eigentümer bevorzugt einen Abriss. Jedoch besteht die Möglichkeit der Neunutzung für größeres Objekt bei Renovierung. Ein Wohnprojekt für Mehrgenerationen-Wohnen mit Modellcharakter für die Region ist für das Objekt zu prüfen (Machbarkeitsstudie).
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Wohnen (Senioren)
Interkommunale Bedeutung	Mittel - Strahlkraft für den Osten der Allianz
Priorität	MITTEL
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Priv. Investor

Projektnummer	P34
Projekttitel	Nutzungskonzept „Ehemalige Volksschule“
Handlungsfeld	Senioren / Kinder und Jugendliche
	
Standort	Markt Trapstadt – Ortsteil Alsleben
Wirkungsbereich	Überörtlich
Projektbeschreibung	Derzeit wird die ehemalige Volksschule (Königshöfer Str. 35) vom Musikverein (u.a. musikalische Früherziehung) und der Kirchenverwaltung (z.B. Ministrantenbetreuung) genutzt; die untere Etage ist vermietet. Das Objekt soll generalsaniert (auch energetisch) werden. Als zukünftige Nutzung sind ein Mehrgenerationenhaus oder eine Seniorenbetreuung denkbar.
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung als Standort für Dorfgemeinschaft, Betreuung und Pflege (Senioren)
Interkommunale Bedeutung	Mittel - Strahlkraft für den Osten der Allianz
Priorität	MITTEL
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommune, priv. Investor



6.2.5 Bewertung der baulichen Projekte

Nr.	Projekttitle	Ort	Projektbewertung			
			DV-Relevanz	Interkommunale Relevanz	Städtebauliche Wertigkeit	Gesamtbeurteilung
P03	Büttnerbräu-Areal	Bad Königshofen i.Gr.	X	X X	X X	X X
P04	Tuchbleiche	Bad Königshofen i.Gr.	X X	X X	X	X X
P19	Seniorengerechte Wohnanlage	Saal a.d. Saale	X X	X	X X	X X
P23	„Alte Schule“	Sulzdorf a.d. Lederhecke	X X	X X	X	X X
P27	Schloss	Sulzfeld	X	X X	X X	X X
P07	Umgestaltung Marktplatz	Bad Königshofen i.Gr.	X X	X	X X	X X
P34	Nutzungskonzept „Ehemalige Volksschule“	Trappstadt - Alsleben	X	X	X X	X
P10	Pflegezentrum im Schulgebäude	Bad Königshofen i.Gr. - Untereißfeld	X X	X	X	X
P13	Ehemalige Schule Kleineibstadt	Großeibstadt - Kleineibstadt	X X	X	X	X



Nr.	Projekttitle	Ort	Projektbewertung			
			DV-Relevanz	Interkommunale Relevanz	Städtebauliche Wertigkeit	Gesamtbeurteilung
P15	Nutzungskonzept „Burggut-Areal“	Höchheim	X X	0	X	X
P32	Weiterentwicklung Gasthof „Zum Goldenen Lamm“	Trappstadt	X X	X	X	X
P06	Ehemalige Ziegelei	Bad Königshofen i.Gr.	X	X	X	X
P02	Aufwertung Mehrzweckhalle	Aubstadt	X	X	X	X
P05	Ehemalige Volksschule	Bad Königshofen i.Gr.	X	X	X	X
P09	Nutzungs- und Bebauungskonzept Sambachshof	Bad Königshofen i.Gr. – Sambachshof	X	X X	0	X
P22	Nutzungskonzept Schloss	Saal. a.d. Saale - Waltershausen	X	X	X	X
P25	Truck-Stopp	Sulzdorf a.d.L. - Obereßfeld	0	X	X X	X
P26	Touristisches Potential „Turmstraße“	Sulzdorf a.d. Lederhecke - Zimmerau	0	X X	X	X
P28	Dorfplatz – Ausbau der Funktionalität	Sulzfild	X	X	X	X



Nr.	Projekttitle	Ort	Projektbewertung			
			DV-Relevanz	Interkommunale Relevanz	Städtebauliche Wertigkeit	Gesamtbeurteilung
P33	Nutzungskonzept „Burg“	Trappstadt - Alsleben	X	0	X X	X
P01	Revitalisierung Gasthof „Fränkischer Hof“	Aubstadt	X	0	X	X
P11	Nutzungskonzept „Zehntscheune“	Großeibstadt	0	0	X	0
P20	Touristischer Pavillon	Saal a.d. Saale	0	X	0	0
P30	Platzgestaltung „Am Kindergarten“	Sulzfeld	0	0	X	0

6.2.6 Allgemeine bauliche Maßnahmen ohne spezifische / räumliche Verortung

Projektnummer	B01
Projekttitel	Grundsatzbeschluss Innenentwicklung vor Außenentwicklung
Standort	Grabfeldallianz alle politischen Gremien
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Alle Kommunen der Grabfeldallianz setzen sich als politisches Ziel, die Innenentwicklung vor die Außenentwicklung zu setzen. Dazu wird in allen politischen Räten ein entsprechender Beschluss herbeigeführt, der dieses Ziel festlegt. Die Willensbekundung soll in einer gemeinsamen Sitzung aller Ratsgremien zum Auftakt des weiteren Prozesses mit Beschluss des vorliegenden Konzeptes vollzogen werden.
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommunen
Priorität	TOP

Projektnummer	B02
Projekttitel	Abgestimmte Flächenpolitik
Standort	Grabfeldallianz
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Ein wesentlicher Schritt der zukünftigen Flächenpolitik und damit der Siedlungsentwicklung in der Grabfeldallianz ist die Zielsetzung, den zukünftigen Umgang mit Flächenausweisungen aller Art nur untereinander abgestimmt vorzunehmen. Dazu findet eine koordinierte Aktualisierung der Flächennutzungspläne aller 10 Kommunen statt.
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommunen, Allianzmanagement
Priorität	HOCH



Projektnummer	B03
Projekttitel	Grundsatzbeschluss: "Keine Aufstellung neuer Bebauungspläne im Außenbereich"
Standort	Grabfeldallianz alle politischen Gremien
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Als Ausfluss aus dem Grundsatzbeschluss "Innenentwicklung vor Außenentwicklung" ergibt sich konsequenterweise eine Bindung an den Grundsatz die Aufstellung von Bebauungsplänen im Außenbereich zu unterlassen.
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommunen
Priorität	TOP

Projektnummer	B04
Projekttitel	Aufbau eines Flächenmanagements
Standort	Grabfeldallianz
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Im Rahmen eines Flächenmanagements (z.T. bereits begonnen in Saal a.d.Saale, Sulzfeld, Aubstadt, Bad Königshofen) sollen alle Leerstände, Baulücken und Leerstandsgefährdungen erhoben werden. Im weiteren Verlauf des Projekts werden alle Immobilieneigentümer (Baulücken, Leerstände, Leerstandsgefährdungen) kontaktiert und die Modernisierungsbereitschaft bzw. die Verkaufsbereitschaft abgefragt.
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Allianzmanagement
Priorität	TOP



Projektnummer	B05
Projekttitle	Entwickeln einer Leerstandsdatenbank
Standort	Grabfeldallianz
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Eine wichtige Zielsetzung des Projekts Flächenmanagement ist die Entwicklung einer Internet-basierten Datenbank zur Vermarktung von Leerständen und Baulücken. Die diesbezüglich notwendigen Informationen wird das Projekt Flächenmanagement liefern, die Umsetzung erfolgt im Rahmen des Allianzmanagements.
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Allianzmanagement
Priorität	TOP

Projektnummer	B06
Projekttitel	Immobiliencoach zur gezielten Eigentümeransprache
Standort	Grabfeldallianz
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Einrichtung einer Stelle eines Immobiliencoaches, der für alle Kommunen der Allianz folgende Aufgaben übernehmen soll: 1. Im Rahmen des Projekts Flächenmanagement wird die Mitwirkungs- und Verkaufsbereitschaft der Eigentümer von Baulücken und Leerständen erfasst. Mit den Eigentümern, die Verkaufsbereitschaft bekundet haben sind Gespräche hinsichtlich der potenziellen Nutzung zu führen, bei den Eigentümern, die keine Rückmeldung gegeben haben, ist entsprechend nachzuhaken. Diese Tätigkeit kann in Einzelfällen über Bürgermeister und /oder Bauamtsleiter erfolgen, die Arbeit des Managements kann aber auch problemlos extern vergeben und durchgeführt werden. 2. Wichtig ist auch die Beratung der Eigentümer in der Frage, was am Immobilienmarkt wirklich gefragt ist, also etwa kleinere Einheiten oder – für die Region interessant - zunehmend auch Ferienwohnungen. Auch die neuen Wohnformen im Seniorenbereich gehören unbedingt in diesen Fokus. 3. Eine weitere Aufgabe des Coaches kann auch die Beratung der in der Region häufigen Fälle sein, in denen eine Hofstelle mittlerweile kleinteilig von mehr Eigentümern bewohnt und genutzt wird. Hier kann u.U. eine neutrale Entflechtung der Interessen helfen, das Gesamtobjekt zu einer modernen Marktbedürfnissen entsprechenden Größe zusammenzuführen.
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Allianz
Priorität	TOP

Projektnummer	B07
Projekttitel	Info-Veranstaltungen zum Thema Bauen und Modernisieren im Bestand
Standort	Grabfeldallianz
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Grundsätzliche Erkenntnis aller Projekte, die sich mit dem Thema Leerstand / Innenentwicklung beschäftigen, ist die Tatsache, dass die Information und Kommunikation zwischen Kommune / Bauverwaltung, Genehmigungsbehörden und Eigentümern und potenziellen Investoren verbessert werden muss. Folgende Bausteine werden vorgeschlagen, um Abwanderung entgegenzuwirken und Zuwanderer zu unterstützen: • Kooperation mit dem Modellprojekt der Bauhütte in Obbach (Lkr. SW); Information über dortige Veranstaltungen; ggf. Kooperation hinsichtlich Vorträgen. • Organisation von regelmäßigen Veranstaltungen zum Themenbereich Bauen, Modernisieren, Energie, Förderung, Finanzierung, Marktpotenziale. • Aufbau eines Verteilers für Einladungen zu Vorträgen, Newsletter etc. von potenziell interessierten Akteuren hinsichtlich baulicher Entwicklung. • Entwickeln einer Informationsbroschüre (parallel Darstellung auf der Allianzseite im Internet) mit dem Thema Bauen und Modernisieren im Bestand. • Spezielle Ergänzung (Flyer, Internet) zum Thema senioren-gerecht, barrierefrei. Diese Veranstaltungen sollten in den Ortschaften angeboten werden, um dann im Nachgang auch schon gezielt mit mehreren Interessenten ggf. gemeinsame Lösungen diskutieren zu können.
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Allianz
Priorität	TOP

Projektnummer	B08
Projekttitel	Regionales Förderprogramm junge Familien, Bauen und Wohnen im Grabfeld (im Bestand)
Standort	Grabfeldallianz
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Innerhalb der Grabfeldallianz gibt es schon kommunale Förderprogramme. Eine stringente und mit dem Projekt Flächenmanagement koordinierte Vorgehensweise empfiehlt eine Zusammenführung dieser Ansätze zu einem Programm. Dies verhindert auch im Ansatz ein konkurrierendes Vorgehen oder ein "Gegeneinander-Ausgespielt-Werden" der Kommunen auf der Nachfragerseite. Inhalte des Förderprogramms soll Beratung, Erwerb und Inwertsetzung von Leerstand, Sanierung an sich, Abbruch oder Anreize wie Baukindergeld/Sanierungskindergeld und eine Architektur-/ Handwerkserstberatung (siehe B09) sein. Wie im Bereich "Hofheimer Land" oder am "Kissinger Bogen" könnte das Innenentwicklungsprogramm ausformuliert sein. Zu beachten ist die Austarierung dahingehend, nicht nur Anreize für Wohneigentum zu schaffen, sondern auch Unterstützung für Leute zu bieten, die sich kein Wohneigentum leisten können oder wollen. Ein weiterer möglicher Ungleichheitstatbestand liegt an der steuerlichen Bevorzugung von Maßnahmen in förmlichen Sanierungsgebieten. Die finanzielle Leistung wird in die Zuständigkeit der jeweiligen Kommune fallen, so dass sich daher unterschiedliche Ortsstrukturen nicht zu Lasten einer anderen Gemeinde auswirken können. Eine Abgrenzung des Fördertatbestandes zum Projekt "Grabfeld-Dorf" muss eindeutig und transparent sein. Eine allianzweite, ständige Evaluierung und Monitoring der geförderten Maßnahmen erlaubt eine ggf. nötige Justierung des Programms. Das Programm muss über die Medien, die Kommunen, die Immobilienwirtschaft und Banken, im Rahmen der themenbezogenen Veranstaltungen und anderen öffentlichen Gelegenheiten publik gemacht werden
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Allianz
Priorität	HOCH

Projektnummer	B09
Projekttitel	Beratungsschecks für Bauwillige / Modernisierungswillige im Grabfeld (im Bestand)
Standort	Grabfeldallianz
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Wie in B08 ist auch für die Beratungsschecks eine klare Abgrenzung zu definieren, die auch hin zum Projekt Grabfeld-Dorf klare Linien zieht, wo es eine ähnliche Beratungsförderung gibt. Grundlage für die mögliche Inanspruchnahme solcher Beratungsleistungen müssen auf der Basis der Ergebnisse des Flächenmanagements formuliert und abgegrenzt werden.
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Allianz
Priorität	HOCH

Projektnummer	B10
Projekttitel	Intensives Kommunizieren von Best-Practice-Beispielen
Standort	Grabfeldallianz
Wirkungsbereich	Allianzweit
Projektbeschreibung	Ein wichtiger Baustein für die Vermittlung von Bau- und modernisierungswilligen ist es, die Palette der Möglichkeiten für ein Objekt / eine Baulücke aufzuzeigen. Einen Beitrag dazu leisten die Rahmenpläne (siehe 6.2.6) die entsprechende Visionen aufbauen und darstellen. Neben der Vermittlung von Informationen (B07) ist der einfachste Weg an Hand von gelungenen Beispielen die Möglichkeiten einer Bebauung oder Modernisierung aufzuzeigen. Dazu müssen in der Allianz selbst und in der näheren Umgebung Beispiele gesammelt werden anhand derer dieses "Best-Practice" vermittelt werden kann. Zusätzlich kann punktuell eine Art Befahrung / Exkursion zu solchen "Best-Practice-Beispielen angeboten und durchgeführt werden.
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Allianz
Priorität	HOCH

6.2.7 Übernommene Maßnahmen aus dem Projekt Grabfeld 2030

Im Rahmen des LEADER-Projekts "Anpassungs- und Projektstrategien Grabfeldgau 2030" wurden bereits vielfältige Maßnahmen entwickelt, die nachrichtlich im vorliegenden Bericht übernommen werden können, soweit diese nicht bereits durch die Allianz auf den Weg gebracht wurden, bzw. diese nur von untergeordneter Bedeutung für das Daseinsvorsorgekonzept sind. Ausführliche Beschreibungen im Abschlussbericht vom 27.12.2011.

- Projekt 01: Allianzweite Bauschuttförderung
- Projekt 02: Grabfeld-Dorf intensiv nach außen kommunizieren
- Projekt 04: Vermittlung von Bauinteressenten optimieren
- Projekt 05: Beratungsschecks zur baulichen Erstberatung
- Projekt 09: Projekt Gästeführer (Leaderprojekt Rhön)
- Projekt 10: Jugend-Gästeführer
- Projekt 11: Versammlungstourismus als Standbein
- Projekt 12: Allianz stärker an Tourismus Haßberge anknüpfen
- Projekt 14: Bussystem noch intensiver vermarkten
- Projekt 15: Alternative ÖPNV-Angebote (Mitnahmepunkte, Mitfahrservice)
- Projekt 22: Vereine zu neuen, zeitgemäßen Angeboten motivieren
- Projekt 23: Tagesgastronomie durch Schülerfirma (Kombination mit P05)
- Projekt 25: Jugendevents (z.B. in der Therme oder im Büttner-Areal)
- Projekt 26: Aufwertung Schlittschuhbahn
- Projekt 28: Durchführung einer Seniorenbefragung
- Projekt 29: Gesundheitsreferent / Gemeindeschwester
- Projekt 30: Ehrenamtstag fest etablieren
- Projekt 31: Ehrenamtliche honorieren
- Projekt 32: Ehrenamt stärker vernetzen
- Projekt 39: Entwicklung eines Slogans für das Grabfeld
- Projekt 40: Testimonial-Kampagne
- Projekt 41: Kontinuierliche Gäste- / Besucherbefragung
- Projekt 42: Grabfeld-Logo konsequent einsetzen
- Projekt 43: Gemeinsame Grabfeldveranstaltung
- Projekt 44: Imagebroschüre erstellen
- Projekt 45: Imagekampagne durchführen
- Projekt 46: Gezielte Werbeaktionen
- Projekt 48: Projektmanagement in den Mittelpunkt stellen
- Projekt 49: Projektmanagement entlasten (personell verstärken)
- Projekt 50: Allianzvorteile kommunizieren

6.2.8 Rahmenpläne zur Innenentwicklung

Die Quartiere und Bereiche, für die nachfolgend eine Rahmenplanung vorgeschlagen wird, weisen städtebauliche und / oder bauliche Mängel auf, stehen in Teilen leer oder sind vom Leerstand bedroht und sind wegen der Bausubstanz und der zentrumsnahen Lage für das Ortsbild von besonderer Bedeutung.

Ziel der Rahmenplanung ist die städtebauliche und bauliche Stabilisierung bzw. die In-Wert-Setzung dieser Quartiere. Dieser Prozess soll beispielhaft und übertragbar sein.

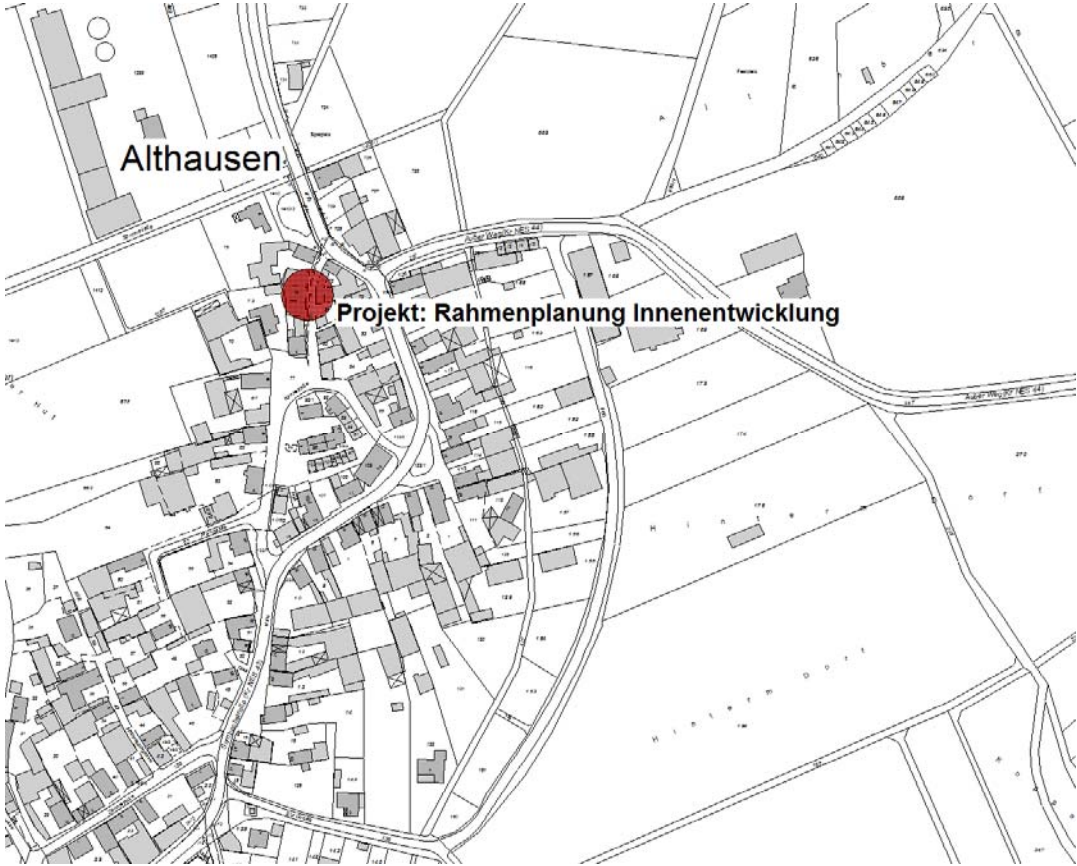
Die planerische Beschäftigung mit diesen Quartieren soll sich an der nachfolgend vorgeschlagenen Vorgehensweise – natürlich unter Berücksichtigung der jeweiligen Spezifika – orientieren:

Die Politik beschließt zunächst eine befristete und klar definierte Auftragsvergabe für die stadtplanerische Fragestellung; die Bearbeitung der sensiblen und weit in die Privatsphäre reichenden Aufgabenstellung erfolgt durch den externen, fachlich und emotional qualifizierten Auftragnehmer in jeweils enger Absprache mit Politik und Verwaltung. Nach der vorzunehmenden räumlichen Abgrenzung des Quartiers werden durch den Stadtplaner die ersten Gespräche mit den Eigentümern geführt. Dabei geht es zunächst ausschließlich um die Perspektiven und Planungsabsichten der Grundstücksbesitzer. In den Gesprächen können je nach Verlauf bereits erste fachliche Hinweise durch den Auftragnehmer einfließen.

Die Auswertung und Diskussion der Gesprächsergebnisse (Auftragnehmer, Politik und Verwaltung) ergibt erste Hinweise auf das weitere mögliche Vorgehen und eventuell weitere erforderliche Eigentümergespräche.

- Es kristallisieren sich Flächen und Grundstücke heraus, für die es aus verschiedensten Gründen keinen Handlungsbedarf gibt.
- Es werden einzelne Objekte identifiziert, für die einzelfallbezogenen Lösungen (z. B. Sanierung mit anschließender Vermietung) zu erarbeiten sind. Fördermöglichkeiten sind in diesem Zusammenhang zu prüfen.
- Es werden Flächen und Grundstücke definiert, für die gemeinsame Lösungen sinnvoll sind. Demzufolge sind in Absprache mit den Eigentümern dann tatsächlich städtebauliche Rahmenpläne mit den neuen Planungsideen zu entwickeln, die den Interessen aller Beteiligten gerecht werden. Hierbei spielen dann natürlich die Fragen der Bodenordnung, möglicher Abrisse und Neubauten, Erschließung etc. eine entscheidende Rolle. Fördermöglichkeiten sind in diesem Zusammenhang zu prüfen. Abschließend ist dann zu entscheiden, ob es erforderlich wird, die Planung rechtlich zu fixieren (z. B. Bebauungsplan) oder ob eine informelle Rahmenplanung ausreichend ist.
- Es ist vor dem Hintergrund der schwierigen und neuen Aufgabenstellung und Herausforderung nicht auszuschließen, dass Verfahren abgebrochen werden müssen oder komplett scheitern. Dieses Wissen muss integraler Bestandteil der Vorgehensweise sein.

Die abschließende beispielgebende Umsetzung ermutigt alle Verfahrensteilnehmer und die Interessierten.

Projektnummer	P08
Projekttitel	Rahmenplanung "Kirchstraße"
Handlungsfeld	Baulandentwicklung und Wohnen
	
Standort	Stadt Bad Königshofen i.Gr. – Ortsteil Althausen
Wirkungsbereich	Ortsteil
Projektbeschreibung	Kirchstraße: • Rahmenplanung Innenentwicklung • Leerstand zu beiden Seiten der Straße, fast komplette Länge
Relevanz Daseinsvorsorge	Stärkung Wohnstandort
Interkommunale Bedeutung	Typische Innenortslage als Beispiel für die Allianz
Priorität	MITTEL
Allianzabstimmung	Das Projekt wurde im Rahmen der Lenkungsgruppe der Allianz fränkischer Grabfeldgau am 16.1.2013 gebilligt
Trägerschaft	Kommune